

Befragungspartei: SVP

Kontaktperson: Hans Marti

.....
Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse

Befragung neue Behördenorganisation der Einwohnergemeinde Biberist im Hinblick auf die Amtsperiode 2013-2017

A. Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung hat am 11. Dezember 2008 eine Motion der SP Biberist erheblich erklärt. Der Inhalt der Motion lautet wie folgt: *„Die heutige Organisation des Gemeinderates vermag nicht zu befriedigen. Einerseits ist die Grösse von 11 Mitgliedern immer noch recht schwerfällig. Andererseits sind die Verantwortlichkeiten nicht klar geregelt. Der Gemeinderat kann der ihm zugedachten Führungsrolle so nicht nachkommen, er ist zu sehr von den Informationen der Verwaltung abhängig. Mit dem Ressortsystem kann dieser Mangel behoben werden, der Ressortvorsteher ist (i) für sein Ressort und die entsprechenden Geschäfte innerhalb des Gemeinderates klar verantwortlich und kann (ii) seiner Führungsaufgabe gegenüber der Verwaltung besser nachkommen, weil er mit den Abläufen und den Geschäften besser vertraut ist. Allerdings ist die Einführung des Ressortsystems ohne Reduktion der Mitgliederanzahl des Gemeinderates nicht zu erzielen, weil eine vernünftige Aufteilung der Gemeindeaufgaben in Ressorts bei elf Mitgliedern unmöglich ist.“*

Auf den Antrag des Gemeinderates zur Einführung des Ressortsystems und den damit verbundenen Reglementsanpassungen wurde allerdings an der gleichen Gemeindeversammlung nicht eingetreten.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Entwicklung der Legislaturziele entschieden, die Arbeiten zur Anpassung der Behördenstrukturen im Jahr 2010 wieder aufzunehmen um spätestens im Dezember 2011 erneut eine Vorlage zur Abstimmung zu bringen.

Die Vernehmlassungs-Adressaten werden gebeten, die Fragen zu beantworten bzw. zu begründen. Sie sind ersucht, ihre Meinung anhand praktischer Beispiele zu kommentieren. Die Stellungnahmen bilden die Grundlage, auf der die weitere Projektarbeit und schlussendlich die Vorlage an die Gemeindeversammlung im Dezember 2012 basiert.

B. Das aktuelle System entspricht den heutigen Bedürfnissen/Anforderungen

ja

nein

Begründung: Im Gemeinderat wird breit diskutiert.
Probleme werden ganzseitlich angegangen.
Eine grosse Gemeinde wie Biberist braucht einen
vollamtlichen Gemeindepräsidenten.

C. Vor- und Nachteilsbewertung aktuelles System-Ressortsystem
Variante **ohne** Ressortsystem

Stärken: Im Gemeinderat wird breit diskutiert.
Probleme werden vielschichtig angegangen, verschiedene
Standpunkte sind vertreten.
Parteien können ihre Funktion wahren.
Geschäfte können in Fraktionen vorbesprochen werden.
Ersatzmitglieder stehen bei Absenzen zur Verfügung.
Die Belastung hält sich in Grenzen.
Milizsystem kann gelebt werden.

D. Vor- und Nachteilsbewertung aktuelles System-Ressortsystem
Variante **ohne** Ressortsystem

Schwächen: Das System ist auf einen "starken" Gemeindepräsidenten ausgelegt. Der Gemeinderat ist an die Informationen des Gemeindepräsidenten angewiesen. Die Konsensfindung wird massgebend vom Gemeindepräsident beigesteuert.
--

E. Vor- und Nachteilsbewertung aktuelles System-Ressortsystem
Variante **ohne** Ressortsystem

Chancen: Siehe C. "Stärken"	Risiken: Probleme, wenn der Gemeindepräsident den Aufgaben nicht gewachsen ist.
--	--

F. Vor- und Nachteilsbewertung aktuelles System-Ressortsystem
Variante **mit** Ressortsystem

Stärken: Bei grösseren Gemeinden keine Stärken ersichtlich.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

G. Vor- und Nachteilsbewertung aktuelles System-Ressortsystem
Variante **mit** Ressortsystem

Schwächen: Hohe Anforderungen an die Ressortleiter (zeitlich / fachlich)

Gärtchendenken

Einheitsmeinung. Wessen Meinung (Gedankengut) gilt?

Parteien verlieren ihre Bedeutung

Schwächung des Milizsystems

Höhere Kosten

Keine Ersatzmitglieder

Einzelkämpfer, keine Unterstützung durch Fraktion

Die Zweiteiligkeit, Politik (Gemeinderat) / Fach (Kommissionen)

wird aufgebrochen.

H. Vor- und Nachteilsbewertung aktuelles System-Ressortsystem
Variante mit Ressortsystem

Chancen: In grösseren Gemeinden keine Chancen ersichtlich.	Risiken: Man findet keine geeigneten Leute. Rücktritte auf Grund der Überlast- ung. Hauptsächlich Beamten können auf Grund ihrer "flexiblen" Arbeitsbe- dingungen das Amt ausüben. Politik diktiert Fachlösungen.
--	---

I. Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat und die eingesetzte Projektgruppe erhoffen sich mit dieser Befragung Ihre Meinung zum Behördensystem zu erfahren. Auf der folgenden Seite können Sie weitere Fragen und Anregungen anbringen.

Der Gemeinderat dankt sämtlichen Vernehmlassungsparteien für das Engagement und hofft auf breite und interessante Vernehmlassungseingaben.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT BIBERIST

Der Gemeindepräsident

Der Gemeinde-Vizepräsident

6

Fragen, Anregungen

1.

.....

.....

2.

.....

.....

3.

.....

.....

4.

.....

.....

5.

.....

.....

6.

.....

.....